

JAHRESBERICHT 2007/2008

Daten

Ziele

Projekte





„Innovation ist die Triebfeder für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum. Die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft hängt ganz wesentlich davon ab. Besonders wichtig ist es, das akademische Potenzial verstärkt in innovative Unternehmensgründungen überzuführen. Das universitäre Gründerservice INiTS leistet auf diesem Gebiet in Wien seit Jahren erfolgreiche Arbeit. Mit dieser Initiative unterstützen Bund und Land Wien gemeinsam den Technologietransfer und die unternehmerische Verwertung von Forschungsergebnissen.“

DI Dr. Bernd Rießland, Geschäftsführer
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF)

3 Editorial

4 Leitartikel

8 Projekte

10
Neue Projekte

INiTS Rückblick 16

17
Alumnis

20
INiTS Angebot

21
Bestehende Projekte

22
INiTS Gremien

23
Unsere Partner

ACCESS TO MARKET, ACCESS TO CAPITAL.

LIEBE LESERINNEN,
LIEBE LESER!

Viel Spaß beim Lesen
des Geschäftsberichtes wünscht Ihnen



Michael Rauhof

DI Michael RAUHOFER, MAS
Geschäftsführer

**Auch in der zweiten
Förderperiode ist INiTS
erfreulicherweise wieder gut
unterwegs** – unter den mittlerweile weit
über 70 von uns betreuten Gründungsvorhaben zeigt sich
deutlich eine breite Vielfalt an Ideen und Geschäftsmodellen.

Besonders erfreulich dabei unsere äußerst geringe Drop-out Rate: Unsere besten
Alumni nähern sich der 5 Millionen Umsatzgrenze. Auch nach sechs Jahren INiTS sind keine
wesentlichen Ausfälle bei den neugegründeten Unternehmen zu verzeichnen.

Das spricht für die hohe Qualität und gleichzeitig für den Auswahlprozess – hier ein Dankeschön an unsere Projektbeiräte. Um das Wachstumspotential zu heben, haben wir im letzten Jahr einige Initiativen gestartet. Die ApluB Summer Academy in Kooperation mit der Kenan-Flagler Business School der University of North Carolina, konnte im zweiten Durchführungszyklus ihren Nutzen für die Internationalisierungsbestreben der betreute Gründer, unter Beweis stellen. Darüber hinaus haben wir Schritte in die Wege geleitet, um INiTS-Alumni systematisch bei der Investorensuche zu unterstützen. Pilotprojekte mit den ersten Interessenten laufen bereits.

Unser Know-how und unsere Erfahrung ist mittlerweile nicht nur bei „unseren GründerInnen“ gefragt: INiTS wurde von der Austrian Development Cooperation beauftragt, in der serbischen Provinz Vojvodina einen „Building Business Incubator“ mit drei Standorten aufzubauen und dabei die Erfahrungen und Kompetenzen der erfolgreichen INiTS-Geschichte einzubringen.

Ein weiteres positives Jahr liegt hinter uns – und bildet eine gute Basis für unsere weiteren Pläne. Dafür danke ich dem INiTS-Team und allen, die sich laufend für die Verbesserung des unternehmerischen Umfeldes für Start-ups einsetzen!

DIE LIGA DER AUSSERGEWÖHNLICHEN INiTS GENTLEMEN

ÖSTERREICH MAG EIN LAND DER ERFINDER UND FORSCHER SEIN, JEDOCH DIE RISIKOBEREITSCHAFT DER AMERIKANER, IN NEUES ZU INVESTIEREN, LIEGT UNS EINFACH NICHT IM BLUT. UND NUR SELTEN KÖNNEN SICH ÖSTERREICHS „BUSINESS ANGELS“, ODER PRIVATE EQUITY FONDS DAFÜR ERWÄRMEN, SCHON IN EINEM FRÜHEN STADIUM IN EINE GESCHÄFTSIDEA ZU INVESTIEREN, MÖGE DIESE AUCH NOCH SO VIELVERSPRECHEND SEIN. DESHALB HAT SICH AUCH IM JAHR 2008 INiTS WIEDER SELBST VIELE FRAGEN GESTELLT UND AUCH EINE REIHE AN ANTWORTEN DARAUf ERHALTEN. VOR ALLEM WILL MAN DAS POTENTIAL DER ÖSTERREICHISCHEN START-UPS AM GLOBALEN MARKT ETABLIEREN“. Von Judith Hornok

Man könnte Dipl. Ing. Michael Rauhofer und sein Team guten Gewissens ebenfalls als „Forscher“ bezeichnen – den Geist dafür tragen sie unumstritten in sich. Unermüdlich sucht INiTS neue Wege, Unternehmen zu unterstützen, um noch leichter aus den „Startlöchern“ zu kommen und um zu lernen, auf dem internationalen Markt zu bestehen. Es war 2004, als Rauhofer die Aufgabe des Geschäftsführers von INiTS, dem Universitären Gründerservice Wien, übernommen hat. Gerne zieht er Resümee und fast hat es den Anschein, dass der sonst so faktenorientierte, Mitte 40-jährige dabei etwas ins Schwärmen gerät. In jedem Fall ist er auf die vorzeigbaren Ergebnisse des Wiener Zentrums stolz: „INiTS kann seit seinem operativen Beginn auf mittlerweile 73 realisierte Gründungsvorhaben verweisen“, erklärt er, „und wir sind jetzt auch an einem interessanten Zeitpunkt angelangt - wir sind im ersten Jahr der zweiten Phase und haben in der Zwischenzeit wichtige Schritte



in die richtige Richtung gesetzt“. Seit 2002 unterstützt INiTS im Rahmen des vom bmvit initiierten AplusB (Academia plus Business) Programms Absolventen, Mitarbeiter und Studenten der Wiener Universitäten und Fachhochschulen dabei, ihr akademisches Wissen und ihre Innovativität durch Unternehmensgründungen finanziell verwerten zu können. Nach einer entsprechenden – mit Unterstützung eines praxisorientierten Beirates erfolgten – Prüfung der Anträge werden zukunftsreiche, realisierbare Projekte ausgewählt. „Die grossen Bereiche sind vor allem die Informations- und Kommunikationstechnologie, sowie der gesamte Life-Science Bereich, Medizin, aber auch innovative Geschäftsmodelle“, so Rauhofer. Als ein Mann von Prinzipien ist er aber vor allem an Nachhaltigkeit interessiert: „Wichtig ist, wie gut diese Unternehmer auch nach der Gründung unterwegs sind. Und vor allem, wie sich deren weiteres Business Development führen lässt und wie stabil man sie hochfahren und daraus wirklich ein Wachstumsunternehmen formen kann“. Es ist nicht die Anzahl der gegründeten Unternehmen, die für ihn zählen, um eine entsprechende Quote zu halten. „Sondern man muss schnell erkennen können, welche Projekte wirklich das Potential haben, am Markt langfristig zu bestehen und diese mit dem entsprechenden Know-How-Transfer und finanziellen Mitteln ausstatten“.

DER INNOVATIONSGEIST IM INiTS TEAM

Ein hochkarätiges Mitarbeiterteam im Gründerservice ist laut Rauhofer ein weiterer Garant dafür, Unternehmen eine lange Lebensdauer zu ermöglichen. Denn nur durch die Weitergabe von Know-How und Trainings-Sessions auf höchstem internationalem Niveau können Start-Ups im Unternehmer-Dschungel erfolgreich bestehen. Vor allem das „Networking mit dem Ausland“ ist ein „Muss“, um auch internationale Investoren Österreichs Forschungspotential schmackhaft zu machen. „Und genau dieses und viele andere Argumente waren für uns im letzten Jahr der Auslöser, um ein spezielles Ausbildungsprogramm massgeschneidert zu kreieren und zu starten“, erzählt der externe Berater von INiTS, Martin Frenz. „Deshalb sind wir zu jenen Leuten gegangen, die das am schwierigsten gestalten, aber auch am besten unterrichten können - und das sind die Amerikaner“. Der gebürtige Deutsche Frenz hat sich als Servicepartner auf das Thema „Qualitätsmanagement und Internationalisierung“ konzentriert. und nach dem Motto „Wer's in Amerika schafft, schafft's auf der ganzen Welt“ gemeinsam mit Herrn Rauhofer und Ted D. Zoller, Executive Director der Kenan-Flagler Business School of University of North Carolina at Chapel Hill (laut Frenz wahrscheinlich einer der besten Entrepreneurship-Professoren Amerika's, der als „akademischer Kopf“ auch Unternehmen und die US-Regierung berät), die „INiTS Summer Academy“ gegründet. Die „INiTS Summer Academy“, finanziert vom bmvit, wurde heuer schon zum zweiten Mal über den Sommer in Wien abgehalten (aufgrund des letztjährigen Erfolges wurde dieses Programm heuer auch von anderen grossen AplusB Zentren in ganz Österreich durchgeführt). Die Zielsetzung der Akademie ist eindeutig: die Teilnehmer sollen ab Oktober in der Lage sein, im Ausland professionell Verhandlungen zu führen. Entweder mit neuen Kunden, oder auch mit bestehenden Geschäftspartnern. Und es geht auch darum, sich in dieser Zeit ein entsprechendes Auftreten anzueignen, um den Erfolg der Gespräche mit VC's und Geldgebern zu gewährleisten.

„Die „Shake Session“ ist der erste Teil des Seminars und dauert 5 Tage“, erklärt Frenzt. Warum dieser Name? „Wir haben dabei den Vergleich mit der Autoproduktion gezogen“, sagt er lachend. „Denn Autos kommen, bevor sie das Fließband verlassen, auch immer auf den „Rüttelstand“, um sicherzustellen, dass auch alle Schrauben ordentlich angezogen sind“. Bei den Teilnehmern der Akademie möchte man ebenfalls auf Nummer sicher gehen und prüfen, ob das entsprechende Fundament auch wirklich existiert und alle benötigten schriftlichen Unterlagen vorhanden sind. Deshalb werden für 2 Tage Experten aus Amerika eingeflogen, um in persönlichen Gesprächen die grundsätzlichen „Do's and Don'ts“ abzuklären.

DIE „INiTS SUMMER ACADEMY“ ALS INTERNATIONALE BUSINESS-DREHSCHLEIBE

Auch Mitbegründer Ted D. Zoller ist dabei, oder Amol M. Joshi, der nicht nur in Amerika, sondern auch im gesamten asiatischen Raum als einer der besten „Networker“ einen aussergewöhnlich guten Ruf genießt. Der erfahrene Kosmopolit beschreibt seine persönlichen Erfahrungen in der Akademie so: „Das beeindruckende an diesem Programm ist, dass man sich darauf konzentriert, bei der Problemlösung wissenschaftlich exakt vorzugehen“. Weiters sind Professoren und Experten von der Universität Berkeley sowie aus Silicon Valley bei der Academy dabei. Allesamt Business Development- und Venture Capital-Kapazitäten. „Und glauben Sie mir, bevor wir diese Herrn engagieren, fliegen wir vorher auch immer persönlich hin und sehen uns alles ganz genau an“, die Betonung liegt auf „ganz genau“. Frenzt bringt die Qualitätskontrolle dieses Programms auf den Punkt, „Wir gehen da kein Risiko ein“. Nach dem persönlichen Kennenlernen der Experten mit den Teilnehmern werden an den folgenden Tagen mittels Telefonkonferenz die schriftlichen Unterlagen, wie Businesspläne oder Finanzdaten amerikanisiert und präzise aufbereitet. Auch Pitch-Präsentationen werden geübt. „Vor allem die österreichisch-deutsche Weitschweifigkeit muss präzisiert werden und auch der Horizont der Zeitplanung ist ein wichtiger Ansatz“, berichtet Frenzt von seinen Erfahrungswerten. „Denn man muss sich die Frage stellen, wo sehe ich mein Unternehmen in 10 Jahren? Das ist nicht nur für die Amerikaner, sondern weltweit ein entscheidendes Verkaufsargument“. Abgerundet wird der einzigartige Know-How-Transfer mit speziell ausgewählten, amerikanischen Studenten, die ebenfalls auf elektronischem Weg live aus den USA mit den Teilnehmern kommunizieren. „Diese Studenten liefern unglaublich wertvolle Inputs aus der Praxis, denn sie haben diese Techniken einfach im Blut“, so Frenzt. Und noch einen innovativen Denkanlass haben die Kreatoren dieser Akademie bedacht: „Nach dem 5-tägigen Programm verstehen sowohl die amerikanischen Studenten, als auch unsere Experten, was die teilnehmenden Unternehmen benötigen und sind beauftragt, für uns die sogenannten „Grey Hairs“ zu finden“. „Grey Hairs“ sind, wie der Name schon sagt, ältere Jahrgänge, die aufgrund ihres Ansehens und ihrer Fachkunde über die entsprechenden Kontakte zu potentiellen Geschäftspartnern oder Investoren verfügen. „Darum ist die Drehscheibe „INiTS Summer

Academy“ die beste Möglichkeit, sich auch international präsentieren zu können und die österreichischen Fahnen, das Potential Österreichs, zu hissen“, so Frenzt.

WENN INiTS KNOW-HOW TRANSFERIERT

INiTS' Wissen und die erlangten Erfahrungen über die Jahre sind enorm gestiegen und heute sehr viel wert. Das sieht man auch am aktuellen Serbien-Projekt, bei dem INiTS von der Austrian Development Cooperation für einen 6 Stufen-Plan zu einer Ausbauhilfe für die serbische Provinz Vojvodina beauftragt wurde, ihr Know-How unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und den „Building Business Incubator“ aufzubauen. INiTS' Hilfe beinhaltet das gesamte Inkubatoren-Programm, einschliesslich der Selektierung, der Vermarktbarkeit des Inkubators, des vertrieblichen Managements bis zum gesamten Netzwerkaufbau. Eine Art von Franchisesystem, dessen Content-Lieferant für diese Initiative INiTS ist. „Innerhalb der Vojvodina gibt es drei Hauptstädte und in jeder dieser Hauptstädte werden Inkubatoren aufgebaut, um die Integration in die EU zu ermöglichen“, erklärt INiTS-Mitarbeiter John Brooks, gebürtiger Engländer und Mann, der dieses Projekt vor Ort betreut. Ende April 2008 ist die erste Schulung erfolgreich verlaufen und Brooks ist höchst zufrieden. „Wir machen die serbischen Unternehmen fit, damit sie der Konkurrenz der EU Unternehmen standhalten können“, sagt er stolz und setzt fort: „Das Schöne ist, dass wir aufgrund unseres Know-Hows immer mehr von Dritten gefragt werden und das gilt nicht nur für Inkubatoren, sondern auch für Entrepreneurship und Start-Ups in den Vor- und Nachgründungsphasen“.

DER INiTS BEIRAT MIT ERFAHRENEN NETWORKERN

Auch im „INiTS Beirat“ selbst findet man „Grey Hairs“ - zwar mit weniger grauen Haaren, aber umso reicher an Wissen, Erfahrung aus der Praxis und mit einem unglaublich grossen Netzwerk. Es ist eine kunterbunte Mischung aus Forschung und Industrie - Biologen, Chemiker oder Elektroniker, wie unter anderem Univ. Prof. DI DDr. Fritz Paschke, heute als Universitätsprofessor emeritiert und mit seiner 60-jährigen Berufserfahrung noch immer in der Forschung an der TU Wien tätig. Ing. Fritz E. Nagelreiter, ein Spezialist, wenn es um „Know-How in der Automatisierungstechnik“ geht, gehört ebenfalls dem Beirat an. Nagelreiter arbeitet in Österreich als Abteilungsleiter für die Systemtechnik von Festo, während Dr. Peter Adler als Mediator und Unternehmensberater die „Neuankömmlinge“ unter die Lupe nimmt.

„Dieser Beirat ist einfach multidisziplinär“, bestätigt Dr. Rainer Hasenauer, der als ausgebildeter Betriebswirt, nach 10-jähriger Tätig-



keit in der Constantia Industriegruppe unter Dr. Josef Taus, sowie als Gastprofessor und anschließend Honorarprofessor für Technologiemarketing an der WU Wien und der Gründung von einigen Hochtechnologiefirmen, sich heute vorwiegend auf die Lehre und

Forschung auf dem Gebiet „Hightech-Marketing“ spezialisiert. 2003 ist INiTS an ihn herangetreten, um ihn in einem ihrer Lehrprogramme einen Vortrag halten zu lassen. Einige Jahre später war Hasenauer dann auch Mitglied im Beirat: „Weil es ein Ziel von mir ist, als erfahrener Business Angel bei Unternehmensgründungen mitzutun“, erklärt er. Zwei bis drei Mal im Jahr treffen sich alle Gentlemen, um nach Durchsicht von etwa 300 Seiten INiTS Hardcopy-Ausdrucken mit Details, wie Businessplänen und dem Vortrag der Ansuchenden eine endgültige Entscheidung zu treffen. „Letztes Mal hatten wir jemanden mit einem Reibungs-Sensoren-Projekt als Antragsteller und zufälliger Weise hatte ich ebenfalls in einem bestimmten Gebiet auch damit zu tun“, berichtet er, „Da konnte ich dann bei INiTS sehr gut die Haltung eines Kunden simulieren“.

Bei INiTS geht es um das Verknüpfen von Wissensangeboten mit Wissensnachfragen, von Skillangeboten mit Skillnachfragen, von Unternehmensangeboten mit Unternehmensnachfragen. Die „Köpfe des Beirats“ unterstützen dies vorbildlich. So wie Univ. Prof. DI Dr. Hermann Katinger, der Leiter des Departments für Biotechnologie und Vorstand des Instituts für angewandte Mikrobiologie ist. Für ihn stellt INiTS eine wirklich gute Initiative dar, jungen Leuten Optimismus zu verleihen. Etwas, dass er selbst in jungen Jahren dringend benötigt hätte und leider nur wenig erfahren konnte: „Ich war damals einer der Ersten, der Krebszellen auch von der technologischen Seite gesehen hat und auch Antikörper daraus gemacht hat“, erinnert er sich zurück, „Österreich hat mich damals dafür ausgelacht, ich war einfach zu früh. Später habe ich eine Medaille dafür bekommen“. Für Prof. Katinger ist die Teilnahme am INiTS-Beirat ein Vergnügen und er ist noch immer erstaunt, welch brillante Ideen oftmals vorgelegt werden.

Dr. Werner Wolf, ein weiterer Gentleman des INiTS-Beirates, arbeitet seit 1994 für einen der erfolgreichsten Kapitalfonds, dem „TVM-Capital“, der sich mit Life-Science Healthcare, Nanotechnologie im Bereich Informationstechnologie, aber auch mit neuen Technologien, wie Clean-Tech, betätigt. Auch Wolf's Vergangenheit ist stark von der Forschung geprägt: In seiner Ausbildung hat er sich auf Molekularbiologie spezialisiert und war 23 Jahre Forschungsleiter in einem pharmazeutisch-diagnostischen Unternehmen. „Es ist eigentlich ein Dreieck bestehend aus Industrie plus Marketing, Wissenschaft und Finanz, das ich bei INiTS einbringe“, erklärt er, „Wie meine Kollegen, die einzelnen Mitglieder des Beirats, verfüge ich über die entsprechende Netzwerke, um Empfehlungen auszusprechen und Kontakte zu vermitteln“. Er setzt fort, „Erst kürzlich habe ich einen Finanzinvestor darauf angesprochen, dass er sich einmal mehr Projekte bei INiTS ansehen sollte. Denn ich glaube, es liegt schlichtweg am „finanziellen Anschupfer“ um aussergewöhnliche Ideen verwirklichen zu können“.

DYNAMISCHER INiTS-GRÜNDUNGSSTIL

Für Armin Sumesgutner, seit 6 Jahren Leiter des strategischen Portfolio im Informationsmanagement der Telekom Austria, ist die Teilnahme an den Projekt-Sitzungen jedes Mal eine persönliche Bereicherung und eine Inspiration. Als grösstes Problem sieht Sumesgutner die Sicherung der eingereichten Ideen, der IPR, Intellectual Property Rights: „Darauf legen wir in der INiTS-Runde ganz besonders Wert und sind mittlerweile auch schon gut eingespielt, damit man den Kopierern dieser Welt nicht Tür und Tor öffnet“. Auch Dr. Andreas Grassauer, Geschäftsführer von Marinomed, der mit seiner Geschäftsidee „Aus dem Meer Wirkstoffe für Medikamente zu produzieren“ im Jahr 2005 ebenfalls im INiTS-Board als „Inkubator“ aufgenommen wurde, verbindet mit der Zeit seiner Firmengründung gute Erinnerungen: „INiTS hat damals unsere erste Patentanmeldung bezahlt, denn am Anfang einer Gründung ist jeder Euro entscheidend“, so Grassauer. Vor allem war es die Geschwindigkeit aller Verfahren, bei der Beschaffung von eigenen sowie externen Dokumenten, die ihn beeindruckt haben. Der heute erfolgreiche Unternehmer („2007 Innovationspreis der Stadt Wien“) erklärt es so, „das ist wie bei den Olympischen Spielen, je schneller meine Laufgeschwindigkeit ist, desto eher kann ich vorne sein!“ Christian Plaichner, Geschäftsführer des heute erfolgreichen Unternehmens „Senactive“, das sich auf „Complex Event Processing“, eine Technologie zur Verarbeitung von komplexen Ereignissen, spezialisiert hat, hat ebenfalls die Unterstützung von INiTS genossen. Den Vergleich mit anderen Förderstellen im anglo-amerikanischen Raum und in Deutschland stellt er so dar: „INiTS unterstützt die neu gegründeten Unternehmen vor allem in der Aufbauphase bei der Aufbereitung der Unterlagen sehr gut“.

Dr. Ernst Antensteiner, Partner des international tätigen Beratungshauses „Esprit Consulting“ und Vorsitzender des INiTS-Beirates fasst dessen Philosophie zusammen: „Der Beirat sieht sich aufgefordert, die Personen im Hinblick auf ihre Fähigkeiten mit Ratschlägen und Kontakten bei der Entwicklung ihrer Unternehmen weiterzuhelfen. Denn die Unterstützung, die man selbst im Laufe seines Lebens erhalten hat, ist man auch verpflichtet, weiterzugeben“. Ganz im Sinne der INiTS Gentlemen.

Judith Hornok
Als Journalistin und Medienexpertin auf dem arabischen Markt tätig, schreibt die gebürtige Österreicherin seit über 6 Jahren für führende Verlage, wie den Al Nisr Verlag mit Sitz in Dubai, über den weltweiten Immobilien- und Investmentmarkt. In unzähligen Gesprächen mit Geschäftsleuten aus der Golfregion, wie z.B. dem investitionsfreudigen und reichsten Araber der Welt, Prinz Al Waleed, hat sie viel über das Denken der Araber gelernt. 2007 referierte sie darüber auch beim Europäischen Forum Alpbach. Ihr Wissen gibt sie auch in Form von Seminaren, sowie durch Marketingberatung an Unternehmen und Top-Manager weiter.



ABOTIC



ABOTIC ist ein auf den Markt und Menschen ausgerichtetes Technologie Unternehmen, dessen Kernkompetenz in der Entwicklung von innovativen Robotikprodukten liegt. Aktuell wird ein intelligenter Türantrieb für Menschen mit besonderen Bedürfnissen entwickelt. Modernste Hightech Verfahren ermöglichen die Realisierung einzigartiger und flexibler Lösungen für ein barrierefreies Bewegen.

TEAM

Ing. Bakk. Nick Manseder studierte Wirtschaftsinformatik an der Uni Wien. Bisherige Stationen:

- Technologieentwicklung von Robotersystemen (Wittmann Robotics)
- Entwicklung von Dieseleinspritzsysteme (Bosch)
- Management von Web Technologie (Sportunion NÖ)
- Mitwirkung in Marketing und Technik, Start-Up Phase (Emosyn)

Mag. Albrecht Karlsruh

studierte Wirtschaftsinformatik an der TU Wien. Bisherige Stationen:

- Mehrjähriges Consulting in den Branchen Gesundheitswesen, Telekommunikation, Logistik, Banken (z.B. Mobilkom Austria, Post AG, Sal. Oppenheim)
- ITIL, CISA Examination
- Univ. Lektor (Uni Wien) Schwerpunkte Projektmanagement, ERP

Aktuell arbeiten acht Techniker und vier Betriebswirte an der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung der innovativen Produkte. Im Team sind sowohl hochspezialisierte Techniker als auch Generalisten mit langjähriger Erfahrung im Marketing und Vertrieb.

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 29. August 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Mag. Alexander Gugumuck, alexander.gugumuck@inits.at

„Unsere Motivation für die Teilnahme an INiTS ist, die Qualität und Erfolgswahrscheinlichkeit der Umsetzung unserer Idee zu steigern. INiTS bietet für uns, neben wichtigen umfangreichen Expertenwissen in allen gründungsrelevanten Themen, durch die enge Kooperation mit der Wirtschaft ein breites Netzwerk an interessanten Services und Kontakten. Wir freuen uns darauf diese Angebote zu nutzen um unsere Idee gemeinsam am Markt erfolgreich zu platzieren.“

NICK MANSEDER



APEPTICO



Die Gründungsprojekt „APEPTICO“ konzentriert sich auf die Erkennung und Entwicklung von pharmakologisch wirksamen Peptiden (organische chemische Verbindung, die aus einer Verknüpfung mehrerer Aminosäuren hervorgeht) - auf Basis validierter, bioaktiver Proteine und Biopharmaceuticals - zur Entwicklung von innovativen biotechnologischen Arzneimitteln für die klinische Behandlung von schweren, chronischen Erkrankungen. Die Peptidwirkstoffe werden strukturell/funktional optimiert, patentiert und bis in die klinische Phase 1 entwickelt. Die Weiterentwicklung und Vermarktung soll gemeinsam mit Partnern erfolgen.

TEAM

Herr Prof. Dr. Rudolf Lucas

Herr Dr. Franz Knauseder

Herr Prof. Ing. Hermann Mascher

Herr Univ.-Doz. Dr. Bernhard Fischer

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde durch den Projektbeirat von INiTS in dessen Sitzung am 16. November 2007 aufgenommen.

Der erste Meilenstein wurde nach 6 Monaten erfolgreich erfüllt.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Dr. Irene FIALKA, irene.fialka@inits.at

„Die Entscheidung, das Wiener INiTS als Sprungbrett zur Realisierung des Gründungsvorhabens APEPTICO zu nutzen, hat sich als richtig und sehr nützlich erwiesen. Kompetenz durch die Gründungsberater und Freiraum zur kreativen Ausgestaltung des Projektes werden am INiTS groß geschrieben. Maßgeschneiderte Unterstützung durch den Inkubator ist eine Erfolgskomponente für die weitere Gestaltung des Gründungsvorhabens APEPTICO.“

BERNHARD FISCHER



KAMERADROHNE

Ziel ist die Entwicklung und der Vertrieb (Vermietung/ Verkauf) einer fliegenden Plattform für stabilisierte, hochqualitative Film-/TV-/Foto- Aufnahmen und für Messungen aus der Luft. Für diese Anwendungen wird eine selbstaussteuernde, mehrachsige Kamerakopf-Aufhängung und eine geeignete, stabile Drohne in Form eines doppelrotorigen Hubschraubers konzipiert. Zielmärkte sind die Ausstattungsverleiher der Filmindustrie, Regisseure/Dokumentarfilmer, GIS-Anbieter und Stadt-planer (Visualisierung und Kartografie), technische Dienstleister (Inspektion von Infrastruktur) und diverse Marketingunternehmen (Immobilien, Reisen&Hotellerie, Events, etc..)

TEAM

Das Gründerteam besteht aus Stefan Morawitz (Technik) und Mag. Peter Schaffer (Finanzen&Vertrieb) und einem Kompetenzteam für unterschiedliche Komponenten:

T. Mallinger (CAD-Entwicklung); M. Naderhirn (IMU und Boardcomputer), S. Pech (Testmodell der Flugdrohne). Beratend tätig eingebunden sind M. Haubmann (Kamerakopf- Entwicklung), R. Ramharter (Drohnenentwicklung), G. Lippitsch (Austro Control) und einige mehr.

Stefan Morawitz: morawitz@kameradrohne.com

0699/ 817-09-248

Peter Schaffer: schaffer@kameradrohne.com

0676/ 956-80-92

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 16. Mai 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

DI Andreas Gschöpf, andreas.gschoeff@inits.at

„Zu INiTS sind wir auf Empfehlung des FFG's gekommen, der die begleitende Betreuung und Aufnahme in den Inkubator als Qualitätssiegel und Grundlage für mögliche, zukünftige Förderungen bezeichnet hatte.“

PETER SCHAFER



MEDIAREIF



Die mediareif ist ein innovatives Unternehmen der IT. Wir entwickeln technische Verfahren zur einfachen Steuerung, Administration und Wartung von Datenbank-Systemen. Unser erstes technisches Verfahren, woraus bereits ein Produkt fertiggestellt wurde, vereinfacht wesentlich die Programmierung unter der Datenbankabfragesprache SQL – Structured Query Language, denn es vervollständigt oder entfernt Tabellenrelationen automatisch aus einem SQL-Statement und stellt ein Navigationssystem für die Tabellen-Struktur zur Verfügung.

Der Einsatz unseres Produktes „ComfortSQL“ gewährleistet auch die weltweit schnellste Methode zur Datenbank-Integration von heterogenen Datenbanken.

Weitere patentierte technische Entwicklungen fließen in eine neue Programmiersprachen-Generation ein, die wir BLL - Bubble Logic Language® genannt haben. Diese META-EDV-Sprache vereinfacht die Programmierung von Datenbanken nochmals um ein Vielfaches und hat das Potential auch andere Programmiersprachen in sich aufzunehmen und deren Programmierung stark zu vereinfachen. Eine 1. Version von BLL - Bubble Logic Language® wird nächstes Jahr auf den Markt gebracht werden.

TEAM

Das Unternehmerteam besteht aus Gerald Reif (44)

und Matthias Möstl (29).

PROJEKTSTATUS

Das Projekt wurde vom Projektbeirat am 29. August 2008 aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Mag. Alexander Gugumuck, alexander.gugumuck@inits.at

„Wir sind über das Internet zur INiTS gekommen, da wir für unser Projekt noch Unterstützung und Beratung benötigen haben. Die INiTS erfüllt beide Voraussetzungen ausgezeichnet und ist für uns somit der kompetente Ansprechpartner in Wien.“

GERALD REIF



MYOCODE

myoCODE - ein spin-off der Medizinischen Universität Wien - ist ein Biotech Unternehmen, das neue diagnostische und therapeutische Konzepte für Erkrankungen der Skelett- und Herzmuskulatur entwickelt. myoCODE verknüpft dabei Know-how aus langjährigen Forschungsarbeiten und Diagnostik mit neuesten molekulargenetischen Analyseverfahren.

myoCODE's erstes diagnostisches Produkt - myoCHIP - kombiniert eine speziell designte GenChip-basierte simultane Analyse aller jener mit einem Krankheitsbild potentiell assoziierter Gene. Dieses umfassende Analyseverfahren ist in ein neuartiges Expertensystem eingebettet, das unter Einbeziehung aller klinischer Parameter die molekulargenetische Diagnose auf biomedizinische Relevanz prüft. myoCODE stehen mehrere tausend, molekular und klinisch charakterisierte und diagnostizierte biologische Proben zur Verfügung, die insgesamt eine große Vielzahl von Erkrankungen der Skelett- und Herzmuskulatur in einer großen Biobank abbilden. Gestützt auf diese einzigartigen Ressourcen, wird myoCODE Forschungsprojekte mit den Zielen initiieren, neuartige diagnostische und therapeutische Biomarker zu identifizieren und validieren, sowie innovative Wege für die Behandlung zu beschreiben.

TEAM

Prof. Dr. Reginald E. Bittner, Mediziner, Experte auf dem Gebiet der Muskelerkrankungen mit einer 18-jährigen Erfahrung in Forschung & Diagnostik.

Dr. Wolfgang M. Schmidt, Genetiker, 10 Jahre Biotech Erfahrung auf dem Gebiet der DNA Diagnostik und GenChip Technologie

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 16. Mai 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Uwe von Ahsen, uwevonAhsen@inits.at

Im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen präsentierte sich INITS als die ideale Plattform, um unser Projekt zu einem perfekten Start zu verhelfen. Bereits lange vor der eigentlichen Aufnahme unseres Projektes in den INITS Inkubator erhielten wir in zahlreichen Gesprächen wichtige Unterstützung die unser Vorhaben nachhaltig stärkte!

REGINALD BITTNER, WOLFGANG SCHMIDT



PANSAN

Die Geschäftsidee ist die Entwicklung einer Lebensmittelsubstanz auf Basis von Süßmolke, die eine positiv vorbeugende Wirkung auf die Volkskrankheit Diabetes Typ 2 hat. Die positive Wirkung ist bereits erfolgreich im Rahmen von in vivo Studien (Tierstudien) und auch in vitro Studien (biochemisches u. biotechnologisches Modell) bestätigt worden. Nach erfolgreichem Abschluß der für das Endprodukt noch erforderlichen wissenschaftlichen Studien sowie der Entwicklung der entsprechenden Fertigungstechnologie soll „PanSan“, als laktosefreier Süßmolkepermeatzucker auf dem internationalen Lebensmittelmarkt im Austausch bzw. als Beimischung zum gegenwärtig verwendeten Industriezucker und Glukosesirup eingesetzt werden.

TEAM

Schwarzenbacher Gerald Mag.

Internationale Marketing Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Opinion Leaders (scientific experts) in der Entwicklung und Kommunikation von consumer products.

Stadler Edwin B., DI Dr.

Lebensmittel- u. Biotechnologe mit internationaler Erfahrung

PROJEKTSTATUS

Das Projekt wurde in der Projektbeiratssitzung am 22.02.2008 aufgenommen.

KONTAKT

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Irene Fialka, irene.fialka@inits.at

Durch die Einbindung einer Vielzahl von Experten aus unterschiedlichen Disziplinen sowie die damit verbundene professionelle Projektbegleitung bietet INITS optimale Bedingungen für die erfolgreiche weitere Realisierung des PanSan Projektes.

GERALD SCHWARZENBACHER



PHOTOVOLTAIK

Photovoltaik – Entwicklung von Monokornmembran Photovoltaikmodulen

Photovoltaik entwickelt eine neuartige Technologie zur Herstellung von Photovoltaikmodulen. Ziel ist es, Strom aus Solarzellen mit konventioneller Energieerzeugung konkurrenzfähig zu machen. Kern der patentierten Technologie ist eine aktive Schicht aus kleinen Einkristallen, wobei jeder Kristall eine winzige fertige Solarzelle ist. Die verwendeten Materialien sowie der Herstellprozess sind deutlich kostengünstiger als bei herkömmlichen Solarzellen auf Silizium- oder Dünnschichtbasis. Außerdem können die Module bei Bedarf flexibel sein und in Form und Größe auf Kundenwünsche angepasst werden. Innerhalb der nächsten drei Jahre soll in Wien eine Pilotanlage zur Produktion von Solarmodulen aufgebaut werden.

TEAM

Prof. Dieter Meissner hat über 30 Jahre Erfahrung in der Erforschung verschiedenster

Photovoltaiktechnologien und war zuletzt u.a. am Linzer Institut für Organische Solarzellen tätig.

DI Wolfgang Ressler studierte Elektrotechnik an der Technischen Universität Wien und war zuletzt

Juniorprojektleiter bei McKinsey & Co. in Wien.

Dr. Thomas Badegruber war Universitätsassistent am Institut für Banken und Finanzierung der

Universität Graz und zuletzt Projektleiter bei McKinsey & Co. in Wien.

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 29. August 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas Gschöpf, andreas.gschopf@inits.at

Bei INITS haben wir uns beworben, um in der frühen Phase unseres Unternehmens eine professionelle Arbeitsumgebung zu erhalten

- Kontakte zu Jungunternehmern zu bekommen
- Unterstützung beim Lukrieren von weiteren Fördergeldern zu bekommen
- Hilfe bei der richtigen Finanzierungsstruktur unseres Startups zu erhalten

WOLFGANG RESSLER



RE-COMPOSE



Re-Compose entwickelt innovative Methoden und Technologien für die digitale Musikproduktion und das optimale Erleben von Musik. Re-Compose entwickelt einen innovativen Steuerungsmechanismus für in kommerziellen MIDI/Audio-Sequencern (Pro Tools, Cubase, Logic Audio, Live, ...) repräsentierte Musikdatensätze beliebiger Komplexität und Art. Im Kern handelt es sich um eine künstliche Intelligenz, die Musikstücke nach Gesichtspunkten einer Wirkungsintensivierung manipulieren kann und auch den Kompositions- und Produktionsworkflow optimiert. Die Software soll als Tool für Studioproduzenten am internationalen Musikmarkt vertrieben werden. Im Entwicklungsteam von Re-Compose arbeiten Informatiker, Mathematiker, Komponisten und Psychologen. Jeder davon kann auf eine eindrucksvolle Liste an Errungenschaften auf seinem jeweiligen Gebiet verweisen.

TEAM

Stefan Oertl, Dr. (Geschäftsführer, Projektleiter F&E) studierte Klavier und Cembalo und hat akademische Abschlüsse in Technik und Psychologie (Österreich) sowie in Filmkomposition (USC, Kalifornien). Im Rahmen seiner wissenschaftlichen und kreativen Tätigkeiten beschäftigt er sich seit mehr als einem Jahrzehnt mit Strukturen optimaler Wirkung in der Musik. Der Schwerpunkt ist dabei auf kommerziell ausgerichtete Produktionen gesetzt.

Stephan Dorfmeister, MBA (Finanzen)

kommt aus der internationalen Finanzwelt. Er ist Label Manager von G-Stone Recordings (Kruder & Dorfmeister) und Tosca Productions, Gesellschafter international tätiger Unternehmen im Medienbereich (Explore 5D, ORDIS) und Vorsitzender einiger österreichischer und mitteleuropäischer Vereinigungen der Musikwirtschaft (z.B. AMAN).

PROJEKTSTATUS

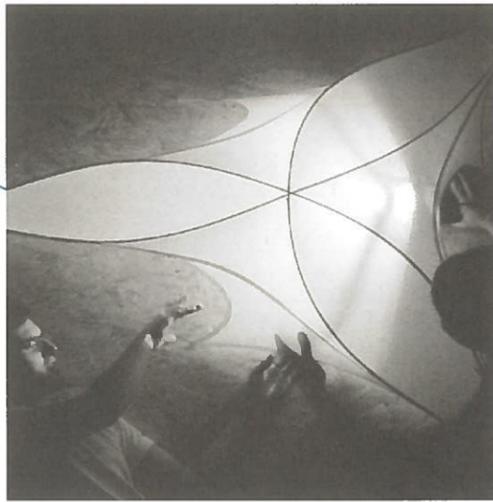
Förderungen der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) und des Impulsprogramm CreativWirtschaft (iP/AWS)

KONTAKT

INITS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
John Brooks, john.brooks@inits.at

Das Team von INITS arbeitet äußerst professionell und beschäftigt sich mit einer Problemstellung so lange, bis alle Details optimal gelöst sind - ohne einengende Fixierung auf einen Weg, sondern mit einer meist breiten Auswahl an Möglichkeiten. Das bedeutet Sicherheit und Schutz für Gründer bei größtmöglicher Wahrung von deren Freiheit und Individualismus im Projektaufbau.

STEFAN OERTL



R3 DESIGN



R3 entwickelt neuartige Textile Leichtbau Konstruktionen: Dabei entstehen neuartige Strukturen für Zelte, Schirme und Dächer. Die Umsetzung der Membranbau-Strukturen erfolgt in Produktserien von Schirmen, Zelten und Flugdächern für den Event- und Gastronomiebereich. Dem Nutzer bieten sie Vorteile durch einzigartige Optik in Kombination mit intelligenten räumlichen Tragstrukturen.

TEAM

Wolfgang Rothenthal: Unternehmensleitung, F+E mit Schwerpunkt Tragstruktur – Innovation, Entwurf;
Franz Rohm: Marketing, Entwurf, Modellbau, 3D CAD+ Grafik, Verkauf;
Weitere Partner: P. Michael Schultes, Thomas Herzig

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 22. Februar 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas Gschoepf, andreas.gschoepf@inits.at

Seit Anfang Februar sind wir dem INiTS Inkubator beigetreten, um unser technisches Wissen um die für eine Unternehmensgründung unverzichtbaren wirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Komponenten zu erweitern. INiTS - Veranstaltungen wie die Beratertage, oder die Business Basics Weiterbildungskurse schätzen wir dabei als sehr wertvoll ein und sind froh, dass jungen Gründern hier diese Unterstützung geboten wird.

WOLFGANG ROTHENTHAL



SPECTRALMIND



Die Kernkompetenz von Spectralmind liegt in der rechnergestützten inhaltsbasierenden Analyse von Audio, insbesondere Musik. Mit unserer Basistechnologie sind wir in der Lage, den Inhalt von Musik zu „berechnen“, d.h. automatisch den Inhalt zu beschreiben und Beziehungen über Ähnlichkeiten zwischen Musikstücken herzustellen. Mit diesem Wissen über die Semantik eines Musikstücks gemeinsam mit gebräuchlichen Metadaten wie Titel, Künstler, Aufnahmejahr, Kundenbewertung, Verkaufszahlen etc. ermöglicht unsere Technologie das rasche Auffinden gewünschter Musik und Audiodaten. Einsatzmöglichkeiten erstrecken sich von Empfehlungssystemen für Musikanbieter, als auch für den Bereich der Produktion von Musik, Werbung oder Film.

TEAM

Thomas Lidy, Stefan Leitich

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 16. Mai 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Mag. Alexander Gugumuck, alexander.gugumuck@inits.at

Auf der Suche nach Fördermöglichkeiten zur Umsetzung einer Idee aus dem universitären Umfeld sind wir auf INiTS gestoßen. INiTS unterstützt und berät uns kompetent auf dem Weg von der Idee zum Markteintritt.

THOMAS LIDY, STEFAN LEITICH



TALENTO



TALENTO - Talente messen & erkennen; Kompetenzen entwickeln & Leistungsfähigkeit sichern. TALENTO: Eine 24 Stunden EKG Messung im Alltag mit einem kleinen, mobilen Gerät zeichnet ein Bild von der individuellen Ausprägung der Basistalente (TUN; DENKEN; INTUITION; VERÄNDERUNG; INNOVATION) und der Leistungsfähigkeit einer Person auf. Basierend auf diesen Messungen können wir ein individuelles Kompetenz- und Potenzialprofil erkennen. Sinnvolle Entwicklungsschritte, die im Einklang mit der eigenen Persönlichkeit stehen, sowie der Status der allgemeinen Vitalität und Leistungsfähigkeit werden sichtbar und veränderbar. Ein Coaching- und Entwicklungsprogramm im Unternehmen unterstützt bei der Klärung und Umsetzung der gezielten Weiterentwicklung der Kompetenzen und Sicherung der Leistungsfähigkeit.

AUTONOM TALENT bietet mit diesem Programm:

- Konkrete Interventionsmöglichkeiten aus dem Ergebnis der biometrischen Messung
- Lösungsorientiertes, ressourcenorientiertes Coaching, durchgeführt von einem erfahrenen, interdisziplinären Team
- Effektivität: die Betroffenheit ist höher – Verhaltensänderungen gelingen leichter

TEAM

Mag. Andrea Ristl & Dr. Alfred Lohninger haben gemeinsam Talento entwickelt.

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 29. August 2008 vom Projektbeirat aufgenommen.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
Dr. Uwe von Ahsen, uwe.vonAhsen@inits.at

INiTS bietet für unser Start-up Unternehmen ein maßgeschneidertes Angebot an Unterstützung, das an unserem konkreten Bedarf orientiert ist. Beratung durch erfahrene Expertinnen bei unseren strategischen Themen, bei der Vertragsgestaltung, sowie bei der Vernetzung zu Experten und potentiellen Partnern und bietet auch zum richtigen Zeitpunkt eine finanzielle Unterstützung. Frau Dr. Fialka hat mich bei einer Veranstaltung angesprochen, die sehr kompetente und professionelle Beratung vom ersten Augenblick an haben mich überzeugt, einen Antrag zu stellen.

ANDREA RISTL



THERA SENSORICA



Für das permanente Monitoring von Kontaktflächenreibung und Änderungen des Reibkoeffizienten werden Sensoren auf Basis neuer materialwissenschaftlicher Erkenntnisse und innovativer Verfahrenstechnik entwickelt. Die Sensoren sollen im Freiland einsetzbar sein um die Reibung z.B. zwischen dicht gerütteltem Schüttgut und Wellblechtunnelwänden, Gleitflächen von Brückengleitlagern und die Rutschfestigkeit von Industriebelägen zu messen. Die Sensoren können auch die Richtung der Reibung detektieren, was z.B. bei Brückenquerschwingungen und Reibschwingungen von Bedeutung ist. Nach derartigen Messwerten wird für die bautechnische Modellbildung und für die Erstellung neuer Normen gesucht. Die benutzte Technologie sichert die Produktvorteile der Temperatur-, Schwingungs-, Feuchtestabilität bei unvergleichlich geringen Produktionskosten. Zur Energieversorgung und für die drahtlose Datenübertragung im Boden können Produkte des INiTS-Projektes „Adaptivia“ und eine von uns konzipierte Energiebox verwendet werden.

TEAM

CTO DI Viktor Maier
CEO DI Alexander Kraus
Wiss. MA. Reinhart Schuller
Dr. Mohamed Hassan
DDR. Walter Gschohsmann

Das Team vereint Expertise in den unterschiedlichen technischen Bereichen, die für die Produktentwicklung notwendig ist.

PROJEKTSTATUS

Das Gründerprojekt wurde am 16. November 2007 vom Projektbeirat aufgenommen. Es sind mehrere Kooperationen mit INiTS Projekten möglich.

KONTAKT

INiTS Universitäres Gründerservice Wien GmbH
DI Andreas Gschoepf, andreas.gschoepf@inits.at

Herr Professor HansTuppy und Herr DI Koch von der Forschungsanstalt der Universität für Bodenkultur führten uns zu INiTS. Das Coaching von INiTS sowie die Erfahrungen der Gründerkollegen in Bezug auf Fragestellungen zu Eigentum, Recht, Markt, Risiko und Finanzierung bewährten sich bald und wiesen den Weg zur Gründung der Thera Sensorica.

ALEXANDER KRAUS

EVENTS MADE BY INiTS

VORTRÄGE, WORKSHOPS UND WETTBEWERBE. ALLE HABEN EINES GEMEINSAM: INNOVATION INTO BUSINESS. DER WEG VON EINER INNOVATIVEN IDEE ZUM EIGENEN START-UP. DIE EVENTPLATTFORM VON INiTS SCHAFFT EINBLICKE IN INNOVATIVE UNTERNEHMEN, STELLT GRÜNDUNGSRELEVANTE INFORMATIONEN BEREIT, REGT DEN INNOVATIVEN UNTERNEHMERGEIST AN UND KNÜPFT NEUE NETZWERKE IN WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG.

13. Dezember 2007/08. Mai 2008

INiTS BUSINESS TALK

Zwei mal jährlich veranstaltet INiTS einen Business Talk. Ziel ist es Jungunternehmern und Gründungsinteressierten einen Einblick in den Entwicklungsprozess eines erfolgreichen Unternehmens zu ermöglichen. Im Dezember war der Business Angel Peter Jungen mit dem Thema „Business Angel, das unbekannte Wesen“ zu Gast. Im Mai gefolgt vom zweiten Business Talk mit den innovativen Unternehmern Julius und Monika Thurnher unter dem Motto „Vom österreichischen Start-up zu einem internationalen Unternehmen“.



15. Mai 2008

INNOVATION GOES BUSINESS

Eine Networkingplattform für Gründungsinteressierte mit Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Vertretern akademischer Forschungseinrichtungen sowie Investoren. Unter dem Titel „Services zur Verwertung von Intellectual Property“ führte INiTS durch einen informativen und spannenden Nachmittag. Das erfolgreiche Format „Innovation goes Business“ hat INiTS heuer bereits zum 5ten mal veranstaltet. Diesmal folgten rund 200 Gäste der Einladung ins Studio 44.



30. Oktober 2007

INiTS AWARD PREISVERLEIHUNG

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden am 30. Oktober 2007 aus insgesamt 32 Einreichungen die Gewinner des INiTS Award 2007 ausgezeichnet. In den drei Kategorien „Life Science“, „Informations- und Kommunikationstechnologien“ sowie „andere technische Bereiche“ wurden vor mehr als 100 Gästen jeweils drei Preise für die Arbeiten mit dem meisten kommerziellen Verwertungspotential vergeben. Für den INiTS Award 2008 wurden insgesamt 36 innovative Arbeiten eingereicht. Juroren aus Wirtschaft und Wissenschaft bewerten diese nach der Neuartigkeit des Produktes oder der Dienstleistung, sowie der kommerziellen Verwertbarkeit. Insgesamt gibt es Preisgelder in der Höhe von 13.500 Euro sowie zahlreiche Sachpreise zu gewinnen.

ALUMNI VON INiTS

DIE FOLGENDEN GRÜNDUNGSVORHABEN HABEN ALS NEUGEGRÜNDETE UNTERNEHMEN NACH 18 MONATEN BETREUUNGSDAUER DEN INKUBATOR VERLASSEN UND SIND IN IHREN JEWEILIGEN BEREICHEN BEREITS ERFOLGREICH TÄTIG.

ADAPTIVIA

Intelligente, drahtlose Sensornetzwerke
Höhe der Förderungen: 75.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 2
www.adaptivia.com

DAGOPT

Entwicklung von modernen Algorithmen und strukturierten Modellierungssprachen
Mitarbeiteranzahl: 4
www.dagopt.com

AIMTEC

Universelles High Tech Meß- und Analysesystem von Industrieanlagen
Höhe der Finanzierungen: 30.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
www.aimtec.at

DANKLHAMPPEL DESIGN

Designconsulting und Produktdesign für mittelgroße und große Unternehmen aus dem Bereich Health&Care und Konsumgüter
Höhe der Förderungen: 75.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 2
www.danklhampel.com

AUDITE INTERACTIVE MEDIA SOLUTIONS

Interaktive multimediale Lösungen, interaktive Projektionen
Höhe der Förderungen: 296.413 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
Anzahl der Patente: 2
www.audite.at

DELTA HEDGE

Softwareprodukte für den Finanzdienstleistungsbereich
Höhe der Förderungen: 105.000 Euro
www.delta-hedge.com

ECODESIGN

Wettbewerbsvorteile durch umweltgerechte Produktgestaltung
Höhe der Förderungen: 32900 Euro
Mitarbeiteranzahl: 5
www.ecodesign-company.com

BIOS4

Integration von Mensch, Umwelt und Wirtschaft in Entscheidungs- und Planungsprozessen
Höhe der Förderungen: 84.760 Euro
Mitarbeiteranzahl: 5
Anzahl der Patente: 1
www.bios4.at

ECOP WÄRMEPUMPEN

Wärmepumpen
Höhe der Förderung: 100.000 Euro
Mitarbeiter: 3
www.ecop.at

BLUE ELPH

Entwicklung eines völlig neuartigen Genussmittels
Höhe der Förderungen: 539.000 EUR
Höhe der Finanzierungen: 40.000 EUR
Mitarbeiteranzahl: 1 + GF
Anzahl der Patente: 1
www.blue-elph.com

EDAktIK

Unterstützung von Unternehmen in allen Phasen des E-Learning und Lifecycles mit Aktivem LernSupport® und Lernqualitätsmanagement.
www.edaktik.at

EMCOOLS

Medizintechnikgerät zur Notfallmedizinischen Hypothermiebehandlung

Mitarbeiteranzahl: 12
Anzahl der Patente: 5
www.emcools.com

ERALYTICS

Automatische Messgeräte einer neuen technologischen Generation

Höhe der Förderungen: 100.600 Euro
Höhe der Finanzierungen: 100.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 4
Anzahl der Patente: 2
www.eralytics.at

FLUIDTIME

Dynamische Informationsdienste für Web und mobile Endgeräte

Höhe der Förderungen: 167.194 Euro
Höhe der Finanzierungen: 35.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 10
www.fluidtime.com

FORMFINDER

Softwaregestütztes interaktives Vorentwurfswerkzeug für formaktive Tragwerke

Höhe der Finanzierungen: 350.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 4
Anzahl der Patente: 2
www.formfinder.at

FRANZCREME

Phytopharmaka Entwicklung

Höhe der Finanzierungen: 125.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 2
Anzahl der Patente: 1

F-STAR

Antikörper Engineering Technologie

Höhe der Förderungen: 2.544.800 Euro
Höhe der Finanzierungen: 10.600.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 19
www.f-star.com

GEOCOACHING

GPS-basiertes Tourismus Informationssystem

Höhe der Finanzierungen: 10.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 14
www.geo-coaching.at

HAPPY PLATING

Know-how für die elektrochemische Oberflächenbearbeitung

Höhe der Förderungen: 137.636 Euro
Höhe der Finanzierungen: 45.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 15
Anzahl der Patente: 2
www.happyplating.at

HEALTH BIO CARE

Innovative Form von individueller Ernährungs- und Gesundheitsberatung durch eine integrierte Analyse von persönlicher Risiken

Mitarbeiteranzahl: 4
www.healthbiocare.at

HELIOVIS

Neuartige Methode zur Konzentration von Sonnenenergie

Höhe der Förderungen: 220.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 2
Anzahl der Patente: 2
www.heliovis.com

iINES

F&E Engineering und Dienstleistungen

Höhe der Förderungen: 64.157 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
Anzahl der Patente: 2
www.iines.at

INTERACTIVE MEDIA SOLUTIONS

Interaktive multimediale Lösungen, interaktive Projektionen

Höhe der Förderungen: 296.413 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
Anzahl der Patente: 2
www.im-solutions.com

KIWI BLUE

KIWI SECURITY

Intelligente Videoüberwachung übernimmt Teile der Aufgaben von Sicherheitspersonal

Höhe der Förderungen: 1.087.760 Euro
Höhe der Finanzierungen: 40.200 Euro
Mitarbeiteranzahl: 12
Anzahl der Patente: 1
www.kiwi-security.com

LEXOGEN

Molekulare Analyse von Unterschieden zwischen zwei und mehreren Zell-Gewebebeobachtungen auf Ebene der RNA

Höhe der Förderungen: 100.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 6

MARINOMED

Nutzung von marinen Organismen für pharmazeutische Entwicklungen

Mitarbeiteranzahl: 15
Anzahl der Patente: 6
www.marinomed.com

MEDIFINA

Serienüberleitung medizinischer Prototypen zum marktfähigen Produkten

Höhe der Förderungen: 197.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: 35.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
www.medifina.com

MERLINNOVATIONS

Verfahren zur grafischen Zutrittskontrolle

Höhe der Förderungen: 605.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: 35.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 20
Anzahl der Patente: 14
www.merlinnovations.com

METEOMEDIA

Hochspezifische Wetterprognosen und Unwetterwarnungen

Höhe der Förderungen: 500.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: 100.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 30
www.meteomedia.at

MIRACOR

Entwicklung einer Methode zur Regeneration und zum Schutz des Herzens

Höhe der Förderungen: 233.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: 6 Mio. Euro
Mitarbeiteranzahl: 5
Anzahl der Patente: 8 z.T. weltweit

MOTRADA

Neuartige Internet Verkaufsplattform B2B für gebrauchte Ware (vor allem gebrauchte Fahrzeuge)

Höhe der Förderungen: 55.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3
www.motrada.net

NEGPOINT

Innovative Online Verhandlungssysteme im Bereich eSourcing

Höhe der Finanzierungen: 40.000 Euro
 + 485.500 Euro Eigenleistung
Mitarbeiteranzahl: 4 Österreich + 3 Ägypten
www.negpoint.com

PROTAFIN AG

Entwicklung entzündungshemmender therapeutischer Wirkstoffe

Höhe der Förderungen: 1.218.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: 4.320.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 16
Anzahl der Patente: 9
www.protaffin.com

QS2

Operation Research und Risikomanagement

Höhe der Förderungen: 250.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 3

QUANTARED TECHNOLOGIES GMBH

Sensortechnologie zur raschen und genauen Untersuchung flüssiger oder gasförmiger Medien auf ihre chemischen Inhaltsstoffe

Höhe der Förderungen: ca. 900.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 5
Anzahl der Patente: 2
www.quantared.com

QUIDENUS QUIDENUS

Automatische Umblättergeräte
Höhe der Förderungen: ~ 500.000 Euro
Höhe der Finanzierungen: ~ 1.200.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 10
Anzahl der Patente: 2
www.qidenus.com

QUIPCOM quipcom

Voice Application Provider
Mitarbeiteranzahl: 8
www.quipcom.net

SENACTIVE INTIME SENACTIVE™
The Realtime Sense & Respond Company

Echtzeitüberwachung von betrieblichen Abläufen
Höhe der Förderungen: 1.353.061 Euro
Mitarbeiteranzahl: 28
Anzahl der Patente: 4
www.senactive.com

smart information systems

SMART INFORMATION SYSTEMS GMBH

Entwicklung von digitalen Assistenten, die Konsumenten im Internet bedürfnisorientiert bei Produkt- und Dienstleistungsentscheidungen beraten
Mitarbeiteranzahl: 15
www.smart-infosys.com

SMARTER BUSINESS SOLUTIONS

Verschmelzung von Intranet- und Internetinhalten bei Content Management Systemen
Höhe der Förderungen: 400.100 Euro
Mitarbeiteranzahl: 12
www.smarterbusinessgroup.com

UNSERE SERVICES

- Opportunity Checks, um das wirtschaftliche Potenzial Ihrer Idee zu prüfen
- Beratung & Unterstützung zu allen Belangen des Business Plans und dessen Umsetzung
- Komplementäre Weiterbildung
- Infrastruktur (EDV & Büroinfrastruktur)
- Förderung, Finanzierung
- Netzwerkaufbau (Experten, Markt, Mitentwickler)

UNSERE ERFOLGE

Gründungsvorhaben aufgenommen:	73
Davon:	23
in Betreuung	47
Alumni	3
Vorzeitig beendet	400
Geschaffene Arbeitsplätze	€ 35.735.000,-
Kapital (Business Angel, Venture Capital, strategische Partner etc.)	€ 19.959.664,-
Erhaltene Förderungen (AWS, WWFF, ZIT GmbH, FFG u.v.m.)	

INTERESSE?

Dann kontaktieren Sie am Besten das INITS-Team noch heute und vereinbaren einen Termin für ein Erstgespräch.

Tel. +43-1 715 72 67
office@inits.at
www.inits.at

SOREX SOREX™
wireless

Bluetoothanwendung für Homegeräte, Bluetooth Zutrittskontrolle
Höhe der Förderungen: 90.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 29
Anzahl der Patente: 5
www.sorex-austria.com

SANOSON SANOSON
MUSIK
DIE WIRKT

Klangtherapeutische Audio-Programme Acoustic Medicine, Audio-kuren
Höhe der Förderungen: 178.664 Euro
Höhe der Finanzierungen: 600.000 Euro
Mitarbeiteranzahl: 4-8
www.sanoson.at

TREVENTUS (EHE. SCANROBOT) TREVENTUS
MEDIA-TECHNICS

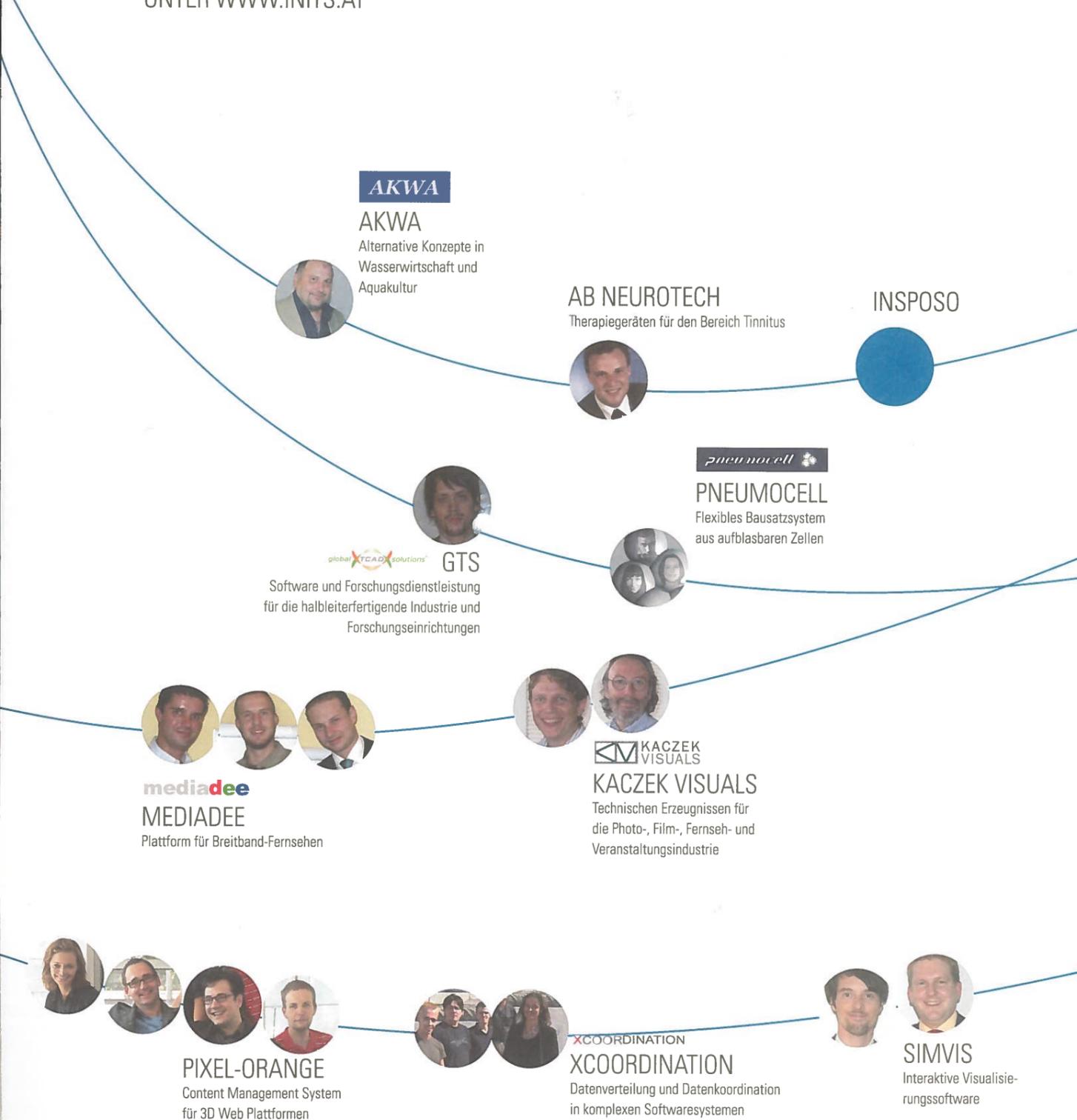
Entwicklung eines vollautomatischen Buchscanners
Höhe der Förderungen: 220.686 Euro
Höhe der Finanzierungen: 165.500 Euro
Mitarbeiteranzahl: 8
Anzahl der Patente: 1
www.treventus.com

TRÜFFELGARTEN TrüffelGarten

Trüffelbäume und Speisetüffel
Höhe der Finanzierungen: 29.600 Euro
Mitarbeiteranzahl: 2
www.treventus.com

BESTEHENDE PROJEKTE 2007/2008

DIE FOLGENDEN PROJEKTE WERDEN BEREITS SEIT 2007 IM INKUBATOR BETREUT UND WURDEN IM LETZTEN JAHRESBERICHT BESCHRIEBEN. AKTUELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE PROJEKTE FINDEN SIE ONLINE UNTER WWW.INITS.AT



DIE INiTS GREMIEN

DER ERFOLG DER INiTS AKTIVITÄTEN WIRD WESENTLICH DURCH DIE UNTERSTÜTZUNG NAMHAFTER PERSÖNLICHKEITEN AUS WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND VERWALTUNG MITBESTIMMT. SIE ALLE HABEN MIT IHREM ENGAGEMENT OFTMALS MIT GROSSEM PERSÖNLICHEN EINSATZ INiTS UND DEN GRÜNDERPROJEKTEN BEI DER ERREICHUNG IHRER GESCHÄFTSZIELE GEHOLFEN.

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN MITGLIEDERN

INiTS GESCHÄFTSFÜHRUNG UND TEAM

PROJEKTBEIRAT

Der Projektbeirat ist für die Beurteilung der eingereichten Geschäftskonzepte und für die Empfehlung von Fördermaßnahmen zuständig.

Dr. ERNST ANTENSTEINER	Vorsitzender des Projektbeirates, Geschäftsführer Esprit-Consulting GmbH
Univ. Prof. DI Dr. Dr. FRITZ PASCHKE	Stellvertreter des Projektbeirates, Institut für Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften, TU Wien
Dr. WERNER WOLF	Senior Advisor, Techno Venture Management GmbH
Dr. PETER ADLER	Unternehmensberater und Mediation
Ing. FRANZ E. NAGELREITER	Leiter Systemtechnik, Festo Ges.m.b.H.
ARMIN SUMESGUTNER	Leiter Strategisches Portfoliomanagement und Innovationsprogramme (SPIN), Telekom Austria AG
Univ. Prof. Dr. DIMITRIS KARAGIANNIS	Leiter der Abt. Wissenstechnologie, Universität Wien, Gründer BOC GmbH – ein Spin-Off der Uni Wien
Hon. Prof. Dkfm. Dr. RAINER HASENAUER	Vorstand, Vereinigung HiTec Marketing
o.Univ.Prof.Dipl.Ing.Dr. HERMANN KATINGER	Leiter des Institut für Angewandte Mikrobiologie, Universität für Bodenkultur Wien

AUFSICHTSRAT

Univ. Prof. DI Dr. Dr. FRITZ PASCHKE	Vorsitzender, Institut für Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften, TU Wien
Univ. Prof. Dr. ALEXANDER VON GABAIN	stv. Vorsitzender, Chief Scientific Officer, Intercell AG
Univ. Prof. DI Dr. HEINZ ENGL	Vizekanzler für Forschung und Nachwuchsförderung, Universität Wien
Mag. Dr. PAUL JANKOWITSCH	Vizekanzler für Finanzmanagement und Controlling, Technische Universität Wien
DI Dr. INGEBORG J. HOCHMAIR-DESOYER	Geschäftsführende Gesellschafterin MED-EL, Medical Electronics
DI Dr. KARL STRASSER	Geschäftsführer ITST, Tochterunternehmen der Siemens AG Österreich
DI Dr. BERND RIESSLAND	Geschäftsführer WWFF – Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

GESELLSCHAFTER

Innovationszentrum Universität Wien GmbH	(37%)	Mag. Claudia Kögler
Technische Universität Wien	(37%)	Univ. Prof. DI Dr. Peter Skalicky
ZIT Zentrum für Innovation und Technologie GmbH	(26%)	Dr. Claus Hofer, Dieter Zabrana

INNOVATION BRAUCHT STARKE PARTNER

INDUSTRIEPARTNER:

Alcatel Lucent • Festo Ges.m.b.H. • Frequentis GmbH • Siemens AG Österreich • Telekom Austria AG • Microsoft Österreich GmbH

SERVICEPARTNER:

ACP Computer Handels GmbH • ASEP Austrian Senior Experts Pool • BBG – BundesbeschaffungGmbH • Biotechnology Consulting • BOC Unternehmensberatung GmbH • Brainworks • Dr. Anton Lamboj • Dr. Eugen Stermetz • Dr. Peter Adler • Frenz Cross Cultural Consulting GmbH • Herbst, Vavrovsky & Kinsky Rechtsanwälte GmbH • HFP Steuerberatungs GmbH • Hitec Marketing • Hübner & Hübner Steuerberatung GmbH&CoKEG • identum communications Nagele & Stenzel OEG • Inode Telekommunikationsdienstleistungs GmbH • IT Design • Lemontree.at • market-ing • michael buchecker business coaching & consulting • networx • PMCS Projektmanagement Consulting & Services GmbH • Prime Communication & Corporate Finance – Consulting GmbH • TUcareer – Career Center der TU Wien • Vienna IT Enterprises • Zukunftsbranchen • 3s invest Beteiligungen GmbH • sowie alle INiTS Alumni

NETZWERKPARTNER:

Accent Gründerservice GmbH • AlumniVerband Universität Wien • ApluB • Außeninstitut der TU Wien • AWS - Austria Wirtschaftsservice GmbH • Büro für Forschungsförderung und Innovation der Veterinärmedizinischen Universität • FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft GmbH • Management Akademie & Consulting GmbH • Forschungsservice der Universität für Bodenkultur Wien • Forschungsservice der Universität Wien • gcp gamma capital partners Beratungs- & Beteiligungs AG • Gate2Growth • Genius • i2b & GO! • IDEX – idea Exchange Austria • Innovation network Austria • Institut für Entrepreneurship & Innovation der WU Wien • Lifescience.at • Life Science Austria (LISA) Vienna Region Clustermanagement • Nano-Initiative • UNIUN • WWFF - Wiener Wirtschaftsförderungsfonds • WKW - Wirtschaftskammer Wien • ZIT - Zentrum für Innovation und Technologie GmbH

AKADEMISCHE PARTNER:

FH Campus • FH Technikum Wien • Technische Universität Wien • Universität Wien • Universität für Bodenkultur Wien • Veterinärmedizinische Universität Wien

Wir danken allen Förderstellen, insbesondere Austria Wirtschaftsservice GmbH, ZIT GmbH, WWFF und FFG für die gute Zusammenarbeit, durch deren Unterstützung interessante und erfolgreiche Projekte entstehen können.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!





IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
INIT'S Universitäres Gründerservice Wien GmbH

Rudolf Sallinger Platz 1/4/412

A-1030 Wien

Tel. +43-(0)1-715 72 67

Fax +43-(0)1-715 72 67-25

office@init's.at

Grafik: Claudia Schneeweis-Haas

Fotos: INIT'S

LUKAS EYSANK
Marketing & PR

MAG. EVELYN KNOTZER
Assistentin d. Geschäftsleitung

DR. UWE VON AHSEN
Gründungsberater

MAG. ALEXANDER GUGLWICK
Gründungsberater

TOBIAS ECKRAMMER
EDV

DR. IRENE FIALKA
Gründungsberaterin

DI MICHAEL RAUHOFER
Geschäftsführer

JOHN BROOKS
Gründungsberater